

Schwerpunktkontrolle

Erschreckende Defekte bei Lkw

Bilanz nach zwei Tagen Aktion scharf: Bis zu 30 Prozent der überprüften Fahrzeuge wiesen schwere Technismängel auf.

VON SUSANNE KOHN

Abgefahrene Reifen, defekte Bremsen, Achsaufhängungen und

Korrosionsschäden: Bei der zweitägigen Schwerpunktkontrolle der Abteilung für technischen Kraftfahrangelegenheiten der NÖ Landesregierung mit der Verkehrsabteilung des Landepolizeikommandos wurden die Teams mehr als fündig.

Fünf Standorte 253 Fahrzeuge, darunter großteils Busse und Lkw, wurden auf ihren technischen Zustand überprüft. Kontrolliert wurde mit acht Teams an fünf Standor-

ten: Bei den Grenzübergängen Berg, Drasenhofen, Klein-Haugsdorf, Gmünd-Neunagelberg und auf der S 33 bei Inzersdorf.

Bei 105 Fahrzeugen wurden keine oder lediglich kleine Mängel festgestellt. Bei 36 wurde wegen Gefahr im Verzug noch vor Ort die Kennzeichen abmontiert. Zusätzlich mussten 46 Lenker eine Pause einlegen. Ihnen untersagten die Kontrolloren die Weiterfahrt: Gründe dafür waren unter anderem zu lange Lenkzei-

ten, keine Ruhepausen, Gewichtsladung und fehlende Ladegutsicherung.

Die Bilanz nach zwei Tagen: Von den inländischen Fahrzeugen wiesen 25 Prozent schwere Mängel auf, sechs Prozent wurde das Kennzeichen entzogen. Bei 69 Prozent wurden keine oder nur leichte Mängel festgestellt. Die im Ausland zugelassenen Fahrzeuge schnitten noch schlechter ab: 30 Prozent hatten schwere Mängel, jedem Vierten wurde das Kennzeichen abgenommen. Weniger als die Hälfte – 46 Prozent – hatten keine oder nur leichte Mängel.

Die meisten Anzeigen gab es wegen technischer Mängel (335) und wegen Lenk- und Ruhezeitbestimmungen (40), bei zwölf von 99 Gewichtskontrollen zeigte die Waage zu viel an. Erfreuliches Detail: Bei 216 Alkoholkontrollen wurde keine einzige Überschreitung des Grenzwertes festgestellt.

Strafbilanz Finanziell kann sich die zweitägige Aktion (allerdings nur die Kontrolloren) ebenfalls sehen lassen: Bei 79 Organmandaten wurden insgesamt 2203 Euro kassiert, für 74 Sicherheitsleistungen 18.398 Euro.

LINK

www.noel.gv.at/Verkehr



Der Prüfwagen des Landes nahm binnen zwei Tagen 253 Fahrzeuge genau unter die Lupe